

Eure Fotos im Netz

Chancen und Risiken

Die digitalen Fotos haben viele Vorteile und lassen sich z.B. als Kopie an einem andern Ort sichern. Sie sind aber nicht mehr so gut versteckt wie die Papierfotos in den Schachteln und Fotoalben. Wir gehen auch locker mit ihnen um und riskieren, dass sie sich im Internet unerwünscht verbreiten.

1. Es ist nicht nur eine Frage der Technik

Ob die Fotos im Internet «gefährdet» sind, hängt auch vom Inhalt der Fotos ab. Man muss nicht gleich an Pädophile denken, aber bevor der Grossvater stolz die fröhlichen Strandfotos seiner Enkel ins Fotoforum lädt, sollte er sich überlegen, was sie in fünf Jahren dazu meinen, wenn sie die Fotos im Internet entdecken.

2. Diskussions-Foren

Es gibt im Internet viele thematische Foren in denen man fachsimpeln und Ratschläge austauschen kann, häufig auch mit hochgeladenen Fotos. Auch wenn man sich anmelden muss, um die Fotos sehen zu können und die ungefragte Weiterverwendung verboten ist, muss man damit rechnen, dass sie verwendet werden. Man sollte sich darum hüten, persönliche Fotos oder Fotos mit Drittpersonen ohne Erlaubnis hochzuladen.

3. Foto-Communities und Fotowolken

Das gleiche gilt auch für die Foto-Foren und die Foto-Wolken, wie z.B. *flickr*, die sich auch als Archiv für die eigenen Fotos eignen. Auch bei ihnen ist auf den Inhalt der Fotos und die Rechte von Drittpersonen zu achten. Profis verwenden sie auch zur kommerziellen Nutzung und sichern die Fotos durch Wasserzeichen.

4. Mit soziale Medien verknüpfte Wolken

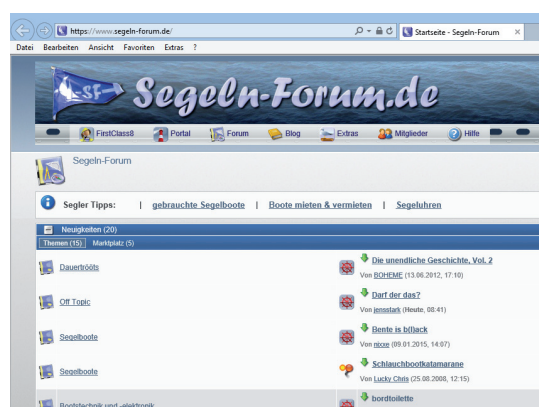
Die Fotobearbeitungs- und Verwaltungsprogramme mit einer verbundenen Wolke, wie z.B. *Picasa* von *Google*, fördern das Teilen der Fotos über soziale Medien wie *Facebook*. Bei ihnen ist zusätzlich und besonders auf den Verteiler der Fotos, also auf die Freunde zu achten.

4. Team-Arbeitswolken

Es gibt Wolken, wie z.B. *Dropbox*, die speziell für die Zusammenarbeit in einem Team gemacht wurden, die sich aber auch für das Teilen von Fotos eignen. Es gilt auch bei ihnen die Übersicht über die Leute im Team zu behalten und die Fotos und Daten vor unerwünschten Veränderungen zu schützen.



Nicht nur die erotischen Selfies werden im Internet unerwünscht verbreitet.



Wer Fotos in Foren und Fotowolken lädt, muss damit rechnen, dass sie verwendet werden, legal oder illegal.



Es gibt viele verschiedene Wolken. Die Systemwolken, wie iCloud und OneDrive sind weniger «kritisch» als die zur Datenverbreitung angelegten sozialen Wolken.

5. Betriebssystem-Wolken

OneDrive und iCloud gehören mehr oder weniger fest zu einem Betriebssystem, lassen sich aber unabhängig davon betreiben. Sie müssen sich auch nicht über einen Umweg finanzieren. Diese «persönlichen» Wolken eignen sich gut zur Archivierung von Daten und Fotos und auch zum Versenden von Fotos. Auch bei diesen Wolken sollte man aber die Kontrolle über die Fotos und seine Freunde behalten und ein Auge auf die automatischen Einstellungen werfen.

6. OneDrive mit Windows 8

Voraussetzung für den Betrieb von OneDrive (früher SkyDrive) ist eine Benutzer-Anmeldung mit einem sogenannten Microsoftkonto. Nur bei korrekter Anmeldung findet man die Einstellungen bei den andern PC-Einstellungen im Hauptmenü (über die Charmsleiste).

Einstellungen von OneDrive (Bilder rechts):

a) Die generelle Speicherung auf OneDrive kann bei einem Tablet oder SmartPhone ohne Festplatte sinnvoll sein. Eine regelmässige Internetverbindung ist allerdings Voraussetzung für eine Synchronisation der Daten.

b) Das automatische Hochladen von Fotos und Videos ist für Ungeübte nicht zu empfehlen, besonders wenn keine unbeschränkte Internetverbindung besteht. Es lässt sich bei d) und e) getrennt für WLAN und Telefon einstellen.

c) Die Synchronisation mehrerer Windows 8-Geräte mit einer Anmeldung über das gleiche Microsoft-Konto läuft auch über OneDrive, ist hier aber nicht das Thema.

d) Die Kosten getakteter Verbindungen werden nach dem Datenvolumen berechnet. Je nach Tarif sollte diese Option ausgeschaltet werden.

e) Bei Smartphones, die automatisch auf die Telefonverbindung wechseln, wenn kein WLAN vorhanden ist, empfiehlt es sich unbedingt das Hochladen zu verhindern, siehe auch b).

f) Die Synchronisation der unter Windows 8 laufenden Computer, Tablets und Smartphones kann z.B. in den Ferien ausgeschaltet werden.

The image displays six screenshots of the OneDrive application settings on a Windows 8 device, arranged in two columns. Each screenshot shows a different settings page with handwritten red annotations (a) through f) pointing to specific options.

- OneDrive-Speicher:** Shows storage status (29.3 GB available of 30.0 GB) and a toggle for 'Dokumente standardmäßig auf OneDrive speichern' (a).
- Fotos und Videos hochladen:** Shows options for automatic uploads of photos and videos, with a toggle for 'Fotos mit guter Qualität hochladen' (b).
- Einstellungen synchronisieren:** Shows a toggle for 'Einstellungen auf diesem PC synchronisieren' (c).
- Personalisierung:** Shows settings for the Start screen and desktop personalization, with a toggle for 'Startseite' (c).
- getaktete Verbindungen:** Shows settings for metered connections, with a toggle for 'Dateien über getaktete Verbindungen hoch- und herunterladen' (d) and 'Dateien auch beim Roaming über getaktete Verbindungen hoch- und herunterladen' (e).
- Synchronisierungseinstellung:** Shows settings for synchronization, with a toggle for 'Einstellungen über getaktete Verbindungen synchronisieren und sichern' (f).

Die Einstellungen von OneDrive beziehen sich nur auf das entsprechende Gerät und werden auch bei einer Anmeldung über das gleiche Microsoft-Konto nicht synchronisiert.

7. Das Teilen von Fotos mit OneDrive

Um den Überblick über die Freigaben zu behalten, wird eine klare Trennung von Archiv- und Versandordnern empfohlen. Prinzip: Die Fotos in den Archiv-Ordern und in den Eigene Aufnahmen werden nie geteilt! Es gibt mehrere Möglichkeiten des Teilens. Gezeigt und für ungeübte Anwender empfohlen, wird hier die Teilung eines Ordners über einen eMail-Link.

Teilen eines Ordners auf OneDrive:

1. Im Bilder-Ordner von *OneDrive* einen neuen Ordner (- Computeria) bilden, mit rechter Maustaste klicken, auf Menübalken: Neuer Ordner. Die zu teilenden Fotos in diesen Ordner hochladen, mit rechter Maustaste auf Menübalken: Dateien hinzufügen.

2. Mit der rechten Maustaste den zu teilenden Ordner markieren, erkenntlich am Haken rechts oben, am Bildschirmrand unten erscheint wieder der Menübalken.

3. Auf Menübalken «Teilen» anklicken.

4. «Link abrufen» wählen d.h. anklicken.

5. In «Link zu ... abrufen» die Option «Nur anzeigen» wählen und «Link erstellen» anklicken. Der Link wird in die Zwischenanlage kopiert. Das erscheinende Fenster «Der Link kann nun eingefügt werden» schliessen.

6. Eine Mail an den/die Empfänger schreiben, den Link in den Text einfügen (Ctrl+V) und dann die Mail senden. Achtung: Zwischen Linkerstellung und Einfügen keinen anderen Kopiervorgang machen. Der Link kann auch versteckt hinter einem Wort eingefügt werden, Das Symbol in Mail-Programmen für einen Link:

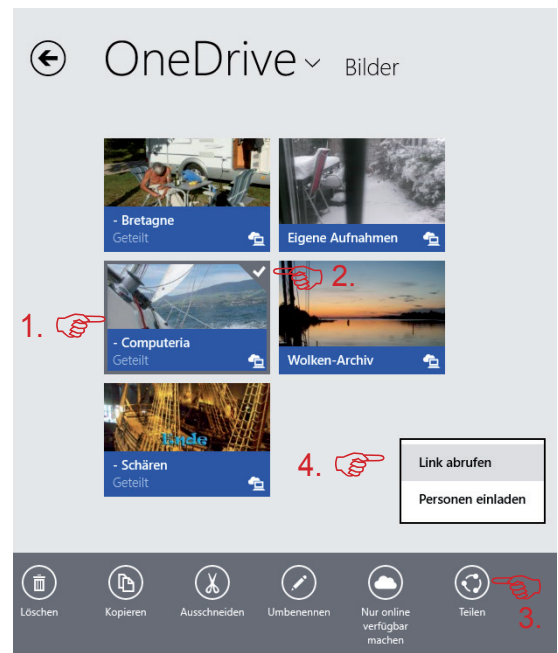


7. Nach der Empfangsbestätigung oder nach einer gewissen Wartezeit sollte der Versandordner auf der Wolke wieder gelöscht werden.

Öffnen des Links durch den Empfänger:

Der Empfänger kann den Link anklicken. Es öffnet sich der Standardbrowser mit der Webseite von *OneDrive*, die eine Vorschau der Fotos im geteilten Ordner zeigt. Falls nicht, kann der Empfänger den Link markieren, kopieren (Ctrl+C) und im Suchfenster des von Hand geöffneten Browsers einfügen (Ctrl+V), und sich so die Webseite anzeigen lassen.

Der Empfänger kann einzelne Fotos oder den ganzen Ordner herunterladen (Fotos bzw. leere Fläche mit rechter Maustaste anklicken). Er kann die Fotos auf *OneDrive* aber weder ändern noch löschen.



5. Link zu „- Computeria“ abrufen

Ein Link wird in der Zwischenablage gespeichert, sodass Sie ihn einfügen oder mit einer anderen App teilen können. Alle Personen mit diesem Link können „- Computeria“ anzeigen.

So sieht die OneDrive-Wolke im Kachelmodus aus. Über den Windows Explorer kann man so wie mit einer gewöhnlichen Festplatte auf dem Desktop arbeiten.

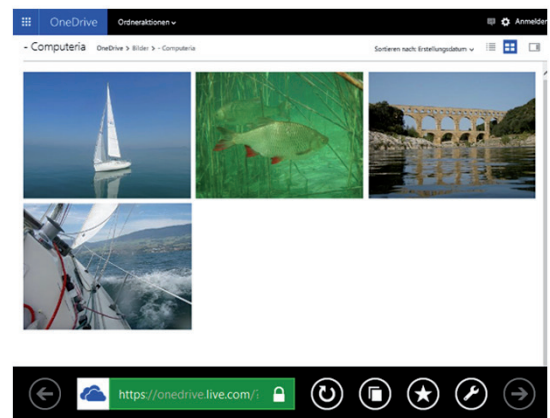


So sieht der über die Zwischenablage eingefügte Link aus:

<https://onedrive.live.com/redirect?resid=CFC0A0E2B97DBAEF1230&authkey=!AJKaikPSRx1gkrM&ithint=folder%2cJPG>

Ich kann ihn auch elegant hinter [Klickt mich an!](#) verstecken.

Walter Künzler
computeria-so@hotmail.com
Gesendet von Windows Mail



So sieht der Empfänger die Fotos.